

## Gersten- und Hagelkorn Teil 2

Beim Hagelkorn handelt es sich um eine knotenartige Schwellung im Lidbereich, die nicht durch Bakterien hervorgerufen wird. Ursache ist hier eine Verstopfung der Meibom-Drüsen. Diese sitzen am hinteren Lidrand und produzieren eine ölige Flüssigkeit, die sich mit der Tränenflüssigkeit vermischt und dafür sorgt, dass diese nicht so schnell verdunstet. Ist der Ausführungsgang verstopft, staut sich das Sekret in der Drüse, was zu einer Schwellung führt. Hagelkörner entstehen meist nicht so akut wie Gerstenkörner und verursachen kaum Schmerzen oder Juckreiz, sondern eher ein unangenehmes Druckgefühl. Meist handelt es sich um ein kosmetisches Problem, allerdings können sich Hagelkörner bis zur Größe einer Erbse entwickeln und dann so stark auf die Hornhaut drücken, dass die Sehfähigkeit beeinträchtigt wird.

Auslöser für ein Hagelkorn kann eine chronische Lidrandentzündung sein. Auch andere Erkrankungen wie Diabetes mellitus, Akne oder Rosacea können zu einer Fehlfunktion der Meibom-Drüsen und damit zum Sekretstau führen.

Kleinere Hagelkörner können sich manchmal spontan zurückbilden - auch noch nach einigen Wochen. Unterstützen kann man dies ebenfalls durch feuchte(!) Wärme, die hilft, das Sekret zu verflüssigen, damit es besser abfließen kann.



Foto: Blende 8

*Apotheker Dr. Lutz Engelmann*

Dazu legt man einen sauberen Waschlappen oder eine Kompresse, die man zuvor mit warmem Wasser befeuchtet hat, für ca. 10 Minuten mehrmals am Tag auf das geschlossene Auge.

Größere, störende Knoten können vom Augenarzt unter örtlicher Betäubung entfernt werden. Sie werden dann auch histologisch untersucht, um einen Tumor der Lidranddrüsen sicher auszuschließen.

Treten immer wieder Probleme auf, wird der Arzt eine Lidrandpflege empfehlen. Dafür gibt es z.B. Mizellenlotionen sowie liposomale Lotionen. Beide Produkte stehen auch als gebrauchsfertige, sterile Kompressen zur Verfügung.

**Ihr Apotheker  
Dr. Lutz Engelmann**